

Lange, Martin/Iblacker, Reinhold (Hrsg.): *Christenverfolgung in Südamerika. Zeugen der Hoffnung.* Mit einem Geleitwort von Bischof Georg Moser und einem Nachwort von Karl Rahner (Herderbücherei 770), Herder/Freiburg—Basel—Wien 1980; 192 Seiten.

Das lesenswerte Taschenbuch handelt von Landarbeitern und Kleinbauern in Bolivien und Ekuador, von Indianern in Brasilien und Paraguay, von Bewohnern von Elendsvierteln argentinischer, peruanischer und kolumbianischer Großstädte, von starken Frauen in Honduras und in der Dominikanischen Republik, von Ordensleuten in Mexiko und Argentinien, von Intellektuellen in Chile und Uruguay, von Priestern in Guatemala und El Salvador und von Bischöfen in Argentinien und Brasilien. Gemeinsam ist all diesen sehr unterschiedlichen Menschen, daß sie das Evangelium von der Menschenfreundlichkeit Gottes in einer Situation struktureller Ungerechtigkeit (vgl. Puebla) konkret werden lassen wollen und daß sie deshalb benachteiligt, verfolgt, entführt, gefoltert und ermordet wurden. Das Skandalöse daran ist, daß diese ganze Barbarei — angeblich — im Namen des Christentums zur Abwehr des Kommunismus und zur Verteidigung der westlichen und christlichen Zivilisation geschieht. Die Ermordung des Erzbischofs von San Salvador, OSCAR ARNULFO ROMERO, am 24. März 1980 ist nur die Spitze eines Eisberges, dessen Existenz hierzulande bisher kaum wahrgenommen wurde. Wenn bei uns von Christenverfolgung die Rede ist, denken wir in der Regel zunächst an die verfolgte Kirche des Ostens. Das mit großer Sorgfalt recherchierte Buch verschweigt auch nicht die Motivationshintergründe auf beiden Seiten: die „Ideologie der Nationalen Sicherheit“ bei den Verfolgern und die „Theologie der Befreiung“ bei den Verfolgten. Mit den von ihnen berichteten Situationen und Schicksalen dokumentieren die Herausgeber etwas von dem, das man in Lateinamerika inzwischen „*Eclesiogenese*“ nennt, ein Neuentstehen von Kirche. Wer mit dem, was sich in Lateinamerika an Engagement, Pastoral und Theologie tut, nichts anzufangen weiß, vielleicht gar seine Zweifel hat, sollte sich von diesem beachtlichen Buch betroffen machen lassen.

Lilienthal

Horst Goldstein

Anschriften der Mitarbeiter dieses Heftes:

Prof. Dr. THEO SUNDERMEIER, Trienendorfer Str. 94, 5804 Wetter-Wengern · Prof. Dr. HANS-JÜRGEN GRESCHAT, Sybelstr. 12, 3550 Marburg/Lahn 1 · Dr. ALPHONS VAN DIJK, Wuppertaler Str. 57, 4322 Sprockhövel 1 · Prof. D. Dr. ERNST DAMMANN, Am Hafen 56, 2080 Pinneberg · Dr. BÉNÉZET BUJO, Faculté de Théologie Catholique, B.P. 1534, Kinshasa/Limete, Rép. du Zaïre · Dr. KENNETH ENANG, Queen of Apostles Seminary, P.M.B. 11, Abak, Cross River State, Nigeria - Africa